

Internationaler Weltkatzentag



TIERISCH FIT

DR. CORNELIA ROUHA-MÜLLER
Tierschutzombudsfrau Oö.
tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

In etwa einer Woche – am 8. August – findet der Internationale Tag der Katze statt. Dieser Tag soll u. a. dazu dienen, das Bewusstsein für die Bedürfnisse von Katzen zu schärfen und die eigene Katzenhaltung auf ihre Tiergerechtigkeit zu hinterfragen. Katzen sind unsere beliebtesten Haustiere. Oftmals gelten sie als sehr einfach zu halten – aber auch die Samtpfoten haben Bedürfnisse, die erfüllt werden müssen. Neben der Versorgung mit katzenrechtem Futter, Wasser und Katzentoiletten braucht es Beschäftigungsmöglichkeiten und eine katzenfreundliche Umgebung mit dreidimensionaler Gestaltung. Katzen lieben es, auf erhöhten



Foto: Evrynmmt - stock.adobe.com

Fast zwei Mio. Katzen leben in Österreichs Haushalten.

Flächen oder sonnigen Plätzen zu ruhen, benötigen aber auch Rückzugsmöglichkeiten. Tägliche Streichel- und Spieleinheiten sind sowohl wichtig für die Mensch-Tier-Beziehung als auch für die geistige und körperliche Auslastung der Tiere. Bei reiner Wohnungshaltung empfiehlt es sich, zwei miteinander verträgliche Katzen zu halten.

Der Weltkatzentag soll aber auch dazu dienen, auf Problembereiche hinzuweisen. Es

gibt viele verwilderte Hauskatzen, die nicht kastriert wurden, entlaufen sind und sich unkontrolliert vermehren. Dabei ist von enormen Zuwachsraten auszugehen (Bei einem Paar unkastrierter Katzen ist mit zwei bis drei Würfen jährlich mit durchschnittlich vier Jungen/Wurf zu rechnen). Die Kastration der Katzen mit Freigang ist ein wichtiger Beitrag, um die Streunerkatzenpopulationen hintanzuhalten und somit Gesundheitsprobleme

und viel Leiden für die Tiere zu verhindern.

Chippen verpflichtend

Daher ist es in Österreich vorgeschrieben, dass Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie kastriert werden müssen – ausgenommen davon sind nur bei der Behörde gemeldete, gechippte und registrierte Zuchtkatzen. Eine Kennzeichnung mittels Mikrochips und Registrierung in der Heimtierdatenbank wäre für alle Katzen sinnvoll und empfehlenswert. Damit könnten aufgefundene Katzen schnell ihren Besitzern zurückgegeben und ein unnötiger Verbleib im Tierheim verhindert werden.